

**Diakonie** 

Diakonisches Werk  
Westerwald



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Diakonie – damit Leben besser gelingt

Im Leben läuft nicht immer alles glatt. Persönliche Krisen, Konfliktsituationen und schwierige Lebenslagen können jeden Menschen treffen. Und da ist es wichtig zu wissen, dass man nicht alleine ist.

Als Sozialer Dienst der Evangelischen Kirche sind wir da, wenn Menschen nach Lösungsmöglichkeiten und Hilfe suchen.

Wir beraten, helfen und informieren, begleiten, unterstützen und befähigen – unabhängig von Nationalität oder Religion.

Unsere Beratung ist kostenlos. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Jobcenters Westerwald gefördert.

# Bedarfs- gemeinschafts- coaching

Mal  
sehen  
was geht

## Bedarfsgemeinschaftscoaching

Hergenrother Straße 2a  
56457 Westerburg

Tel. 02663 / 9430-0  
Fax 02663 / 9430-60

[bgc@diakonie-westerwald.de](mailto:bgc@diakonie-westerwald.de)  
[www.diakonie-westerwald.de](http://www.diakonie-westerwald.de)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**Diakonie**   
Diakonisches Werk  
Westerwald



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Jobcenters Westerwald gefördert.

## BEDARFS- GEMEINSCHAFTSCOACHING

### Zielgruppe

Menschen aus dem Westerwaldkreis, die SGB II-Leistungen beziehen und nicht mehr als einer geringfügigen Erwerbstätigkeit nachgehen. Dabei weisen die Betroffenen mindestens zwei besondere Vermittlungshemmnisse auf oder erhalten SGB-II-Leistungen im Kontext von Fluchtmigration.

### Umsetzung

- Umfassende sozialpädagogische Betreuung in der Familie
- Regelmäßige Förderplanung
- Gesundheitsmanagement
- Stabilisierung der Eltern
- Unterstützung der Kinder und Jugendlichen
- Steuerung des Zugangs zu Hilfen anderer Stellen
- Erarbeiten von Möglichkeiten zur Aufnahme einer Beschäftigung
- Hilfestellung bei der Stellensuche und Arbeitsvermittlung
- Gruppenangebote zu finanzieller Lebensführung, Europa, Ökologie, digitale Medien, aktuelle Entwicklungen in der Berufswelt

### Individuelle Ziele

- Persönliche Stabilisierung
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
- Stärkung des Zusammenlebens in den Familien
- Ausweitung der Mobilität
- Teilnahme an Praktika und Schulungen
- Erweiterung des Netzwerkes der Ratsuchenden
- Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

### Rahmenbedingungen

- Die Auswahl der teilnehmenden Bedarfsgemeinschaften nimmt das Jobcenter Westerwald vor
- Die Teilnahme an der Maßnahme ist freiwillig
- Zwischen den Mitarbeitenden des Bedarfsgemeinschaftscoachings und des Jobcenters Westerwald findet eine Abstimmung der Förderplanung statt
- Die sozialpädagogischen Fachkräfte des Bedarfsgemeinschaftscoaching sind in alle fachlich relevanten Gremien, Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften eingebunden
- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, die Gleichstellung von Männern und Frauen sowie wie die Transnationale Zusammenarbeit sind Bestandteil des Bedarfsgemeinschaftscoachings und seines Trägers

Trotz einer guten wirtschaftlichen Konjunktur sind im Westerwald noch zu viele Menschen dauerhaft vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und somit von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht.

Der bewährte Förderansatz Bedarfsgemeinschaftscoaching will Langzeitleistungsbeziehende gezielt unterstützen und intensiv begleiten.

Menschen finden Unterstützung, die auf Grund von Vermittlungshemmnissen nicht am Arbeitsmarkt teilnehmen. Ziel ist, ihre berufliche Integrationsfähigkeit zu verbessern und die Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen. Dabei soll die Verbesserung der Situation der in den Familien lebenden Kinder in besonderer Weise gefördert werden.

Das Bedarfsgemeinschaftscoaching ist ein arbeitsmarktpolitisches Konzept mit finanzieller Förderung durch den Europäischen Sozialfond, des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz sowie des Jobcenters Westerwald.

